

ÜBER DEN WIEDERAUFBAU DER SANKT-MARIEN-ANDREAS-KIRCHE

Rathenower Förderverein freut sich über neue Mitglieder und kreative Spendenaktionen

Der Förderkreis hat 2009 12 neue Mitglieder aufnehmen können. Auch der Ehrenbürger der Stadt Rathenow, Klaus Eichler, ist darunter. Wir wünschen allen Mitgliedern, dass Sie sich im Förderkreis wohl fühlen und an dem Wiederaufbau der Kirche unserer Heimatstadt ebenso viel Freude haben wie wir. Wir begrüßen als neue Mitglieder des Förderkreises herzlich Ursula Beer, Rathenow, Horst Oberwintler Rathenow, Olga Walsleben Rathenow, Ingeborg Sagewitz Grabow/Mecklenburg, Wolfgang Gegusch Berlin, Herta Keller Drebber, Hans-Günter Glücke Rathenow, Maik Wernicke Rathenow, Michael Hohmann Rathenow für die Bruno-H.-Bürgel-Schule, Metall Balkon- & Fassadenbau Premnitz Mögeln, Roland Schulze Potsdam und Klaus Eichler Ehrenbürger der Stadt Rathenow.

Außerdem freut sich der Förderkreis über weitere Spenden. Torsten Wetzel betreibt die Sport Bar in der Havellandhalle in Rathenow. Der gestandene Gastronom fand die Wände seiner Sport

Bar nicht einladend genug und hatte die Idee, ein Panorama der Stadt dort abzubilden. Ronny Kraatz als Gestalter für Digital- und Printmedien und anerkannter IHK-Ausbilder übernahm die Aufgabe und holte dabei mehrere Sponsoren ins Boot. Aus der grauen Wand der Sport Bar wurde nun ein ansprechendes Bild der Stadt. Im Mittelpunkt steht das Wahrzeichen von Rathenow, die Sankt-Marien-Andreas-Kirche. Daneben finden sich der Bismarckturm, der Mühlenkomplex, der Bahnhof, das Kulturzentrum und natürlich das Denkmal des Großen Kurfürsten. In Anwesenheit einiger Sponsoren, der Vorsitzenden des Bismarckturmvereins Karin Müller und der beiden Hauptakteure Torsten Wetzel und Ronny Kraatz fand die offizielle Einweihung der Panoramawand statt und dabei spendete die Werbeagentur Ronny Kraatz zehn Dachsteine für das Dach der Sankt-Marien-Andreas-Kirche. Torsten Wetzel spendete einen Dachstein. Der Warmmünder Frauenchor mit



Harald Schorr von Obsidian.

seinem Dirigenten Georg Schulz besuchte am 14. Juni die Sankt-Marien-Andreas-Kirche in Rathenow. Der Chor ließ sich zum Baugeschehen und zur Geschichte der Kirche informieren und hörte mit Begeisterung den Erläuterungen über die Chorfenster und über den Marienaltar zu. Als Dank sang der Chor drei Lieder im Chorraum der Kirche und spendete den Dachstein Nr. 3187.

Die Obsidian Hörgeräte GmbH in Rathenow spendete die Dachsteine 3127 bis



Steffen Günther mit Urkunde und Dachstein.

FOTOS (4): HWK

3136. Filialleiter Harald Schorr meinte, Obsidian sei eine ortsansässige Firma und wolle sich deshalb auch am Wiederaufbau des Wahrzeichens der Stadt Rathenow beteiligen.

Steffen Günther von der Generalagentur der Volksfürsorge Rathenow spendete die Dachsteine 3177 bis 3186. Er erhielt die Urkunde und einen Keramikdachstein für seine Spende.

Der Förderverein dankt allen Spendern für die Hilfe. Die Bauarbeiten gehen zügig

voran. Das Gerüst im Kirchenschiff stellt ein eigenes Kunstwerk dar. Trotz der regen Bautätigkeit sind Kirche und Turm täglich von 10 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Das nördliche Seitenschiff ist von den Bauarbeiten nicht betroffen und es gibt einen kleinen Tunnel zum Chorraum. Die Verkaufsausstellung des Heimatmalers Rudi Augustin ist noch bis zum 30. Juni im Chorraum zu bewundern.
*Heinz-Walter Knackmuß
Rathenow*